

* **GM. Solterer**, der neue Präsident der militärisch organisierten Knabenhorte Wiens. In der Generalversammlung des Verbandes der militärisch organisierten Knabenhorte Wiens hat der bisherige Präsident Regierungsrat **Josef Meirner**, der seit 6 Jahren die Knabenhorte unter den schwierigsten Verhältnissen leitete, sein Amt niedergelegt, um seine Kraft künftighin ganz der Ausgestaltung des von ihm gegründeten, auf eine hohe Stufe der Ausbildung gebrachten Jungschützenkorps „**Innere Stadt**“, wie der wissenschaftlichen Behandlung der Jugendprobleme zu widmen. Regierungsrat **Meirner** wurde in Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit, die besonders in Vertiefung des Erziehungsprogrammes der Horte nach der geistigen, seelischen und sozialen Richtung hin gipfelte, zum Ehrenpräsidenten des Verbandes der militärisch organisierten Knabenhorte gewählt. Als neuer Präsident fungiert nunmehr der Obmann des deutsch-christlichen Wiener Turnvereines Gemeinderat Rechnungsrat **Rudolf Solterer**, womit für eine weitere erfolgreiche Betreuung der Horte, dieser verdienstvollen Gründung **Majors Opeit** gefolgt erscheint. Die Horte hatten während des Krieges sehr unter materiellen Schwierigkeiten zu leiden und sind insbesondere durch Einberufung fast aller ihrer bewährten Erzieher zur Kriegsdienstleistung hart betroffen worden. Auch hat sich in den letzten Jahren das Interesse weiter Kreise vielfach anderen Richtungen der Jugendpflege zugewendet; die Horte erfuhren auch aus öffentlichen Mitteln fast gar keine Förderung. Und doch haben die Horte im Jugenddienste Vorbildliches auf vielen Gebieten geleistet. Sie haben auch schon frühzeitig Ferienkolonien unterhalten und dies alles ohne „offizielle“ Unterstützung, nur durch die Kinderliebe und Opferwilligkeit einfacher Männer aus dem Volke. — Regierungsrat **Meirner** beabsichtigt, als sich Mitarbeiter und Gönner finden, sein Jungschützenkorps zu einem großzügig eingerichteten, aus Jugendlesehalle Knabenhort, Jungschützenkorps, Pfadfinder- und Wandervogelabteilung bestehenden Wehrkraft-erziehungsverein auszubauen, um damit den verschiedenen Neigungen, Bedürfnissen und Altersstufen der Jugend aller Stände gerecht werden zu können. Interessenten können Informationen beim Besuche der Uebungen des Jungschützenkorps im Uebungslokale, 1. Bezirk, Segelgasse 12, Lehrerseminar an Dienstagen und Freitagen, um 7 Uhr abends, einholen. In letztgenannter Elite-Jugendorganisation können noch Knaben vom 13. Jahre aufwärts (Bürger-, Mittel- und Fachschüler wie Erwerbende) behufs gediegener Erziehung Aufnahme finden. Kein Uniformzwang.